



Tim Parks
Der ehrgeizige Mr.
Duckworth

Kriminalroman

320 Seiten
Euro 16,95 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im Mai 2015
Übersetzt von Lutz-W. Wolff
ISBN 978-3-88897-930-9

Tim Parks' Krimitrilogie: Der Aufstieg eines skrupellosen Hochstaplers in Verona. Morris Duckworth ist von seiner eigenen Genialität und moralischen Untadeligkeit felsenfest überzeugt. Wenn er also ein Durchschnittsleben auf unterstem ökonomischen Niveau führen muss, sind andere schuld.

Um reich zu werden und in die gute Gesellschaft Veronas aufzusteigen, schreckt er vor nichts zurück. Erpressung und Entführung, Mord und Totschlag sind manchmal einfach unvermeidlich. Morris Duckworth kann – in aller Unschuld – einfach nicht verstehen, warum andere Leute reich sind und er nicht.

Massimina Trevisan, die reich ist, versteht – in aller Unschuld – nicht, warum sie Morris nicht auch noch haben kann.

In einem heißen italienischen Sommer brechen die beiden zu einer Reise auf, bei der alle Unschuld auf der Strecke bleibt.



Tim Parks

Tim Parks, geboren in Manchester, wuchs in London auf und studierte in Cambridge und Harvard. Seit 1981 lebt er in Italien. Seine Romane, Sachbücher und Essays sind hochgelobt und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Er schreibt für den Guardian, The New Yorker und The New York Review of Books und übersetzte u.a. die Werke von Moravia, Calvino, Calasso, Tabucchi und Machiavelli. Er lebt in Mailand.

© Volker Hinz

Weitere Titel des Autors

Europa 978-3-88897-202-7

Schicksal 978-3-88897-257-7

Doppelleben 978-3-88897-323-9

Die Kunst stillzusitzen 978-3-88897-680-3

Mr. Duckworth wird verfolgt 978-3-88897-931-6

Mr. Duckworth sammelt den Tod 978-3-88897-932-3

Italien in vollen Zügen 978-3-88897-971-2

Worüber wir sprechen, wenn wir über Bücher sprechen 978-3-95614-130-0

Thomas & Mary 978-3-95614-164-5

In Extremis 978-3-95614-252-9

Bin ich mein Gehirn? 978-3-95614-388-5

Der Weg des Helden 978-3-95614-485-1

Pressestimmen

"Scharfsinnig und witzig, meisterlich entwickelt, erschreckend und oft wirklich komisch."

Times Literary Supplement

"Geistreich, witzig und mit viel schwarzem Humor."

Roana Brogasser, Bayerischer Rundfunk

"'Der ehrgeizige Mr. Duckworth' ist ein spannender Unterhaltungsroman, der Anteile einer Schelmengeschichte mit denen des Psychothrillers geschickt mischt. Eine luftige, amüsante Sommerlektüre, die hinter oder besser gesagt: unter aller Leichtigkeit allerdings auch ganz schön böse sein kann, zumindest ganz am Schluss."

Ulrich Noller, WDR5 Bücher (Buch der Woche)

"Große Krimi-Oper mit allen Zutaten: elegante Geschichte vor italienischer Kulisse, Bella Figura, Mord und Totschlag, Liebe und Komik, raffinierter Plot, gut gezeichnete Charaktere, unerwartete Wendungen."

Volker Schaeffer, WDR3

"Tim Parks kann schreiben, aber wie! Das ist an sich keine neue Erkenntnis, aber dieser Auftakt einer bitterbösen, genreübergreifenden Kimi-Trilogie mit psychologischem Tiefgang ist einfach eine Klasse für sich."

Gernot Recke, Kamikaze Radio

"Dass Morris Duckworth auf seinem leichengepflasterten Weg durch das sonnige Italien letzten Endes nicht glücklich werden wird, lässt sich schon heute absehen - das unterscheidet ihn wohl von seinem Erfinder Tim Parks. Aber beide gemeinsam werden ganze Scharen von Lesern glücklich machen."

Kristina Maidt-Zinke, Süddeutsche Zeitung

"Tim Parks schrieb diesen und die zwei folgenden Duckworth-Romane zu Beginn seiner Karriere. Es sind lockere und leichte Krimis mit einem bemerkenswert unmoralischen Helden." Wolfgang Bortlik, 20 Minuten

"Wie Patricia Highsmith bürstet auch Tim Parks die vertrauten Routinen des Krimis gegen den Strich."

Ulrich Baron, Bücher

"In jeder Zeile merkt man, dass dieser Krimi von einem hochkarätigen Autor kommt, der wirklich brillant schreiben kann."

Stefan Sprang, Hessischer Rundfunk

"Ein brillanter, außergewöhnlicher Kriminalroman, der durch Raffinesse, Komik, überraschende Wendungen und Scharfsinn besticht."

Silke Hellwig, Weser-Kurier

"Tim Parks hat einen Krimi geschrieben für Menschen, die mit diesem Genre ansonsten wenig anzufangen wissen."

Matthias Wulff, Berliner Morgenpost

"Ein exquisit schwarzer Stoff - und ein interessanter Protagonist. Morris Duckworths sehr spezielle Dialektik in Moralfragen zu verfolgen, macht bösen Spaß."

Gitta List, Schnüß